

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 10. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2025)

zum Thema:

Sportfreie Stunden? Warum der Schulsport ins Wasser fällt

und **Antwort** vom 25. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. März 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21932
vom 10. März 2025
über Sportfreie Stunden? Warum der Schulsport ins Wasser fällt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schulstunden im Fach Sport und im Schwimmunterricht sind in den vergangenen 10 Jahren in Berlin insgesamt ausgefallen (bitte nach Schulart und Bezirk aufschlüsseln)?

Zu 1.: Eine statistische Erfassung des Unterrichtsausfalls erfolgt nicht nach Fächern. Über die Anzahl der ausgefallenen Schulstunden im Fach Sport und im dazugehörigen Schulschwimmunterricht in den vergangenen 10 Jahren kann demnach keine Aussage getroffen werden.

2. Welche Gründe liegen nach Kenntnis des Senats dem Ausfall von Sportunterricht und Schwimmunterricht zugrunde (insbesondere Lehrkräftemangel, zu lange Anfahrtswege oder Probleme mit Sportstätten und Bädern)?

Zu 2.: Es erfolgt keine zentrale Erfassung der Gründe für den Ausfall des Sportunterrichts. Allen Berliner Grundschulen werden ausreichend Wasserflächen für den Schulschwimmunterricht zur Verfügung gestellt.

3. Welche Maßnahmen hat der Senat in den vergangenen zwölf Monaten ergriffen, um dem Ausfall von Sportunterricht und Schwimmunterricht entgegenzuwirken?

Zu 3.: In den letzten Jahren wurden durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) Fortbildungsmaßnahmen zur Befähigung der Lehrkräfte an Berliner Grundschulen zur Erteilung des Schwimmunterrichts durchgeführt. Es wird beabsichtigt diese Maßnahmen fortzuführen. Zudem wird eine Fortbildung für Lehrkräfte angeboten, die fachfremd Sport unterrichten.

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Schwimmverband wurden in allen 12 Berliner Bezirken Schulschwimmzentren eingerichtet, in denen Trainerinnen und Trainer des Berliner Schwimmverbands die Sportlehrkräfte der Grundschulen bei der Durchführung des Schwimmunterrichts unterstützen.

Zudem werden seit 2019 in Kooperation mit dem Landessportbund Berlin und mit Unterstützung der Berliner Schwimmvereine und der Berliner Bäder-Betrieben in den Oster-, Sommer- und Herbstferien Ferienintensivkurse im Schwimmen für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 10 angeboten, die im Rahmen des Schulschwimmunterrichts die Schwimmfähigkeit nicht erworben haben. Die Fortbildungsangebote für fachfremd Sport unterrichtende Lehrkräfte finden weiterhin statt. Darüber hinaus gibt es ein breites Fortbildungsangebot des Landessportbundes und seiner Fachverbände für Sportlehrkräfte.

4. In welchem Umfang und aus welchen Gründen werden ausfallende Sportstunden aktuell durch alternative Angebote (z. B. Kooperationen mit Vereinen) kompensiert?

Zu 4.: Zusätzlich zum Sportunterricht gibt es in Berlin zahlreiche additive Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Vereinen wie beispielsweise „Profivereine machen Schule“ und „Schule und Sportverein/-verband“, in denen einerseits Lehrkräfte bei der Durchführung des Sportunterrichts unterstützt werden und andererseits sportliche Arbeitsgemeinschaften sowie weitere außerunterrichtliche Bewegungsangebote durchgeführt werden. Diese alternativen Sportangebote stellen weitere Bewegungs-

möglichkeiten im Schulalltag dar und sind im Schulkonzept verankert. Im aktuellen Schuljahr sind die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Vereine im Projekt „Profivereine machen Schule“ 994 Stunden pro Woche in Schulen aktiv.

Weitere Bewegungsangebote werden außerdem auch über das vielfältige Schulsportwettkampfprogramm realisiert, in dem Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Sportarten partizipieren können. Im vergangenen Kalenderjahr 2024 nahmen über 50.000 Schülerinnen und Schüler an Wettkämpfen in 31 Sportarten teil.

5. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Schritte plant der Senat, um sicherzustellen, dass der Schulsport- und Schwimmunterricht künftig verlässlich durchgeführt werden kann?

Zu 5.: Die zuvor genannten Schritte werden durchgeführt, um den Schwimmunterricht weiterhin sicherzustellen.

Berlin, den 25. März 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie